

Inhalt der Vorlesung “Methoden und Modelle der Verkehrsökonomie” für Master-Studenten

WS 2016/17

Allgemein: Aufgaben und Ziele der Ökonometrie, Rolle der Statistik und der mathematischen Modellierung, Ökonometrie <i>vs.</i> Verkehrsökonomie	1 DS
Wiederholung der linearen Modelle: Matrixdarstellung, Modellspezifikation, Parameterschätzung und Hypothesentests bei der multiplen Regression	1-2 DS
<i>Zu welchen Parametern passen die Daten am besten?</i> Die Maximum-Likelihood-Methode	1 DS
<i>Auto oder ÖV?</i> Allgemeines zur diskrete Wahltheorie, konzeptioneller Unterschied zu Regressionsmodellen, spezielle Bedeutung in der Verkehrsökonomie	1 DS
<i>Warum will der Interviewer mein Alter wissen?</i> Datenerhebung bei Problemstellungen der diskreten Wahltheorie: Variablenkategorien, Revealed choice, Stated choice, Conjoint-Analysis, Design der Fragebögen.	1 DS
<i>Homo Oeconomicus, aber nicht allwissend?</i> Binomiale und multinomiale Probit- und Logitmodelle	2 DS
<i>Wieviel ist mir die Zeit wert?</i> Parameterschätzung bei Logitmodellen	1 DS
<i>Kann's auch etwas einfacher sein?</i> Likelihood-Ratio-Test	
<i>Ist meine Unwissenheit korreliert?</i> GEV-Modelle, insbesondere Nested Logit-Modell	1 DS
<i>Entscheiden unterschiedliche Personen unterschiedlich?</i> Mixed-Logit-Modell, insbesondere bei Paneldaten	1 DS
<i>Wieviel CO₂ verbraucht ein E-Auto?</i> Einführung in das verkehrsökonomische Verflechtungsmodell (Input-Output-Analyse)	2 DS
Dynamische Varianten des Input-Output-Modells	1 DS
Reserve und Klausurvorbereitung	0-1 DS